Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und der Besichtigung des Goetheanums und des Römer folgt die Heimreise nach Zürich. Die Reiseleitung im Ausland wurde wiederum der Firma Schweiz-Italien A.-G. in Zürich übertragen; die nächster Tage erscheinenden Prospekte können beim Ständigen Komitee für Gewerbliche Studienreisen in Zürich, Postfach 343 Hauptpost, bestellt werden.

Staatliche Sprachkurse in St. Gallen. Kanton und Stadt St. Gallen haben beschlossen, vom Sommer dieses Jahres an am Institut Dr. Schmidt, St. Gallen, spezielle staatliche Deutsch-Kurse für Fremdsprachige durchzuführen. Diese Kurse haben den Zweck, Schüler französischer und italienischer Sprache rasch und gründlich in die deutsche Sprache einzuführen und den jungen Kompatrioten aus der welschen Schweiz einen schönen und wertvollen Aufenthalt in der deutschen Schweiz zu ermöglichen. Es werden sowohl Jahres- als auch Ferien-Kurse (Juli/September) durchgeführt. Die Beteiligung steht auch Ausländern offen. Die Teilnehmer der Jahreskurse erhalten zugleich Gelegenheit, neben den Deutschstunden ihre allgemeinen Studien bis zum Handelsdiplom resp. bis zur Maturität fortzusetzen und abzuschließen. — Mit der gesamten Durchführung der Kurse wurde das Institut Dr. Schmidt auf dem Rosenberg bei St. Gallen beauftragt, von dem auch alle nähern Auskünfte, Aufnahmebestimmungen usw. erhältlich sind.

Literatur.

Die Gemeinnützigen Baugenossenschaften der Schweiz. Von Dr. Walter Ruf. 128 Seiten Text und neun Tafeln mit Abbildungen. Format 22,5×16 cm. Preis kartoniert Fr. 4.50. Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform. Neuland-Verlag A.-G. Zürich.

Mit vorliegendem Buch hat sich der Verfasser die Aufgabe gestellt, die bis heute fehlende zusammenfassende Darstellung des gesamten schweizerischen Baugenossenschaftswesens zu geben. Es versucht besonders das, was die innerlich und äußerlich von Ort zu Ort so wesensverschiedenen gemeinnützigen Baugenossenschaften voneinander unterscheidet, wie auch das ihnen Gemeinsame hervorzuheben, wobei stets der allgemein kulturellen Bedeutung, die den gemeinnützigen Baugenossenschaften in hervorragendem Maße zukommt, verdiente Beachtung geschenkt wird.

Gemeinnützige Baugenossenschaften sind nach der neuen Definition solche Baugenossenschaften, deren Mitgliedschaft von jedermann erworben werden kann und die ohne Gewinnabsicht den zeitgemäßen hygienischen Anforderungen entsprechende, möglichst unkündbare und der Spekulation für immer entzogene Wohnungen schaffen. Um das für die Statistik notwendige Unterlagenmaterial zu sammeln, wurden sehr ausführliche Fragebogen an alle bekannten schweizerischen Baugenossenschaften versandt. Von letzteren stellten sich ungefähr hundert als Gemeinnützige heraus, von denen die gewünschten Erhebungen verarbeitet werden konnten.

Die Schrift berichtet nun von den schweren Anfängen des schweizerischen gemeinnützigen Baugenossenschaftswesens mit den vorwiegend schlechten Erfahrungen im vorigen Jahrhundert, wobei Basel voranging, dann vom bessern Erfolg der ersten Eisenbahner-Baugenossenschaften zu Anfang des neuen Jahrhunderts vom jähen Abbruch der Bewegung durch den Weltkrieg und vom großen Aufschwung derselben in der Not der Nachkriegszeit unter finanzkräftiger Hilfe von Bund, Kantonen und Gemeinden. Der Verfasser entwirft gesonderte Bilder über die Entwicklung in den verschiedenen Gauen und berichtet dabei über manche interessante Besonderheiten.

Von Wichtigkeit sind die Kapitel über die Finanzierungen der zahlreichen Baugenossenschaften. Man erfährt dabei beispielsweise, daß die ersten Hypotheken bei den Eisenbahner-Baugenossenschaften regelmäßig von der Pensions- und Hilfskasse der S. B. B. übernommen wurden, daß in Zürich die Beleihung in weitem Maße von der Kantonalbank, in Basel vom Allgemeinen Konsumverein ausging. Über Größe und Umfang der durch die Gemeinden gewährten Unterstützungen existiert bis heute leider keine Statistik. — Kleinhaus und Mietskaserne werden gegeneinander abgewogen nach wirtschaftlichen und ideellen Gesichtspunkten. Das Buch orientiert auch kurz über die Musterhausaktion des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform (die Publikation hierüber ist anläßlich ihres Erscheinens hier seinerzeit eingehend rezensiert worden), auch über die bekannte Ausstellungskolonie an der Woba im vergangenen Herbst. Tabellen behandeln recht anschaulich die Wohnungsgrößen und Mietpreise in den verschiedenen Städten und Ortschaften (die ländlichen genossenschaftlichen Wohnungen weisen gegenüber den städtischen durchwegs eine größere Zimmerzahl auf). Das Leben in den Genossenschaften schildern einige Schlußkapitel, wobei besonders auf die vorbildliche Tätigkeit im Freidorf bei Basel hingewiesen wird.

Das Abbildungsmaterial in vorliegender Arbeit ist etwas mager ausgefallen, vor allem weil keine Grundrisse gegeben werden, die der Fachmann dringend wünscht. Doch es wäre vielleicht Aufgabe einer weiteren Publikation, vergleichende Untersuchungen über Typen, Größen, Anordnungen, Ausbau 2c. des bisherigen schweizerischen genossenschaftlichen Wohnungsbaues anzustellen. Das jetzt erschienene Buch erfüllt seinen Zweck jedenfalls ausgezeichnet. Es füllt eine fühlbare Lücke aus. (Rü.)

„Das schöne Heim." Juliheft 1931. Rm. 1.60. Verlag F. Bruckmann A.-G., München.

Wer sich das Juliheft dieser Monatsschrift ansieht, findet die heute so beliebte Behauptung, daß die moderne Wohnungskunst nüchtern sei, in vielen guten Beispielen treffend widerlegt. Am Reichtum der Einfälle und in der Abwechslung der Form und des Materials ist bei den abgebildeten Wohnräumen kein Mangel; sie zeigen, wie sich über die Erfüllung der rein sachlichen Aufgaben hinaus und ohne viele dekorative Zutaten dennoch der Eindruck der Behaglichkeit und Wärme im neuen Wohnraum erzielen läßt. — Selbstverständlich bringt eine Zeitschrift wie „Das schöne Heim", die den Wohnansprüchen weitester Kreise dienen will, sowohl Vorbilder für den verwöhnten Geschmack, wie für den einfacheren Bedarf, auch für den Eigenheimbau und für die Gartenanlage werden gute Anregungen gegeben. Bilder aus der Wiener Ausstellung „Blume und Plastik" zeigen die Mitwirkung der Kunst in der Gartengestaltung; neben

Asphaltlack, Eisenlack
Ebol (Isolieranstrich für Beton)
Schiffskitt, Jutestricke
roh und geteert [5051
E. BECK, PIETERLEN
Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

Skizzen für die Anlage von sonnenerfüllten idealen Wohngärten finden wir Hinweise für die Bepflanzung der heute so beliebten Steingärten, die auf kleinem Raum ein reiches Blumenleben zulassen. — Ein besonderer Vorzug dieser Zeitschrift ist, daß auch die vielen praktischen Dinge, die ein Heim erst wirklich modern machen, nicht außer Acht gelassen sind; so berichtet der praktische Teil über Neuheiten für die Küche, das Bad und den Blumentisch, über die Aufarbeitung von Möbeln usw.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

244. Wer liefert ca. 30 m Wasserleitungsröhren in Zement, Guß- oder Stahlblech, 1 m Lichtweite? Offerten an Rob. Lauber, Sägewerk, Gähwil (St. Gallen).

245. Wer hat abzugeben eisernes, leichteres Reservoir, gebraucht, aber gut erhalten, von 2000—2500 Liter Inhalt? Offerten an Lüthi & Cie., Worb/Bern.

246. Wer hat abzugeben 2 gußeiserne Riemenscheiben, 45 bis 55 cm Durchmesser, 40 cm breit, ca. 7 cm Bohrung? Offerten unter Chiffre 246 an die Exped.

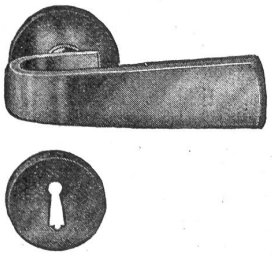
247. Wer liefert trockene oder frische weißbuchene und eschene Halbhölzer? Offerten unter Chiffre 247 an die Exped.

248. Wer liefert Maschinen, welche gebogene Rollbahnschienen gräden? Offerten unter Chiffre 248 an die Exped.

249. Wer liefert Chamotteplatten, zirka 80×70 cm, Dicke 80—100 mm? Offerten an Ant. Felder, Sägerei, Schwarzenberg bei Malters.

250. Wer erstellt Schall-Isolierungen zur Abdämpfung des Lärmes für eine Koksbrecher- und Sortieranlage? Offerten unter Chiffre 250 an die Exped.

251a. Wer liefert imprägnierte Tannenrebstickel oder Einrichtung zum Imprägnieren derselben? **b.** Wer erstellt leichte Bremsberganlagen, zirka 500 kg Traglast, für Heutransporte? **c.** Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht Bandsäge für 30 bis 35 cm Schnitthöhe, 2 m langem Wagen, ohne Vorschubeinrichtung und eingebautem Elektromotor? Offerten unter Chiffre 251 an die Exped.



Beschläge

FÜR BAU UND MÖBEL

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
OBERDORFSTR. 9 und 10 - TEL. 27.192
ZURICH

919 b

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Spengler-, Bedachungs-, Gipser- und Glaserarbeiten zum Post- und Telephongebäude in Wallisellen. Pläne 2c. je von 14—18 Uhr bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Wallisellen" bis 14. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstättedienst der SBB in Bern. Errichtung einer Heißwasser-Abspritzanlage in der Werkstätte SBB in Zürich. Erd-, Maurer- und Schlosserarbeiten (Eisenkonstruktionen), **Erstellung von Oberlichtern.** Pläne 2c. im technischen Bureau der Werkstätte SBB in Zürich von 15—17 Uhr. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 1.50, ferner je ein Doppel des Angebotformulars zu Fr. 0.50 (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Heißwasser-Abspritzanlage, Erd- und Maurerarbeiten, Schlosserarbeiten, oder Erstellung von Oberlichtern" bis 20. Juli an die Werkstätte in Zürich. Öffnung der Angebote am 22. Juli, 14½ Uhr, im Beamtensaal der Speiseanstalt Werkstätte Zürich, Hohlstraße Nr. 420.

Chemins de fer fédéraux, Ier arrondissement. Construction du nouveau bâtiment aux voyageurs de Genève-Cornavin. Menuiserie intérieure, peinture extérieure et intérieure, planchers sanitaires (planchers sans joints) **et chapes sous linoleums, tapis ou caoutchouc.** Plans, etc. au bureau de l'architecte J. Flegenheimer, 9, Cour St-Pierre, à Genève. Renseignements complémentaires au bureau de construction de la gare, rue de Lausanne N° 11, à Genève. Remise des plans, sur demande, contre payement du prix de revient. Offres avec la mention «B. V. Genève-Cornavin, menuiserie, etc.» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 20 juillet. Ouverture des offres le 22 juillet à 11½ h., au bâtiment d'admin. I à Lausanne.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für die Verschiebung und Verlängerung des Güterschuppens in Lenzburg SBB. Pläne 2c. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 85). Pläne gegen Bezahlung Fr. 2 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Güterschuppen Lenzburg SBB" bis 10. Juli an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Oeffnung der Offerten für die Zimmerarbeiten am 13. Juli, 11 Uhr, in Luzern, im Sitzungszimmer der Kreisdirektion II.

Eidgenossenschaft. Auf Abbruch zu verkaufen: die in den Jahren 1918/19 auf dem Spitalacker in Bern erstellten sogen. **Bureaubaracken.** Diese größtenteils einstöckigen Bauten eignen sich vorteilhaft als Werkstätten, Lagerhäuser, Bureaugebäude, Montagehallen usw. Pläne 2c. im Zimmer Nr. 138 der Direktion der eidgen. Bauten, Bundeshaus Westbau 2. Stock, jeweilen von 8—12 Uhr. Offerten bis 15. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Reinigen und Neuanstrich der Fahrleitungstragwerke in Altstetten (Zürich). Pläne 2c. bei der Bauabteilung, Sektion für die elektrischen Anlagen, Bureau Nr. 438, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 95 in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Neuanstrich der Fahrleitungstragwerke in Altstetten (Zch.)" bis 15. Juli an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Abbruch folgender Häuser in Wädenswil: 1. Kat.-Nr. 1806, 1807, 316, 317 und 318, Restaurant „Bellevue", Photogr. Streuli, Rest. „Post", Hiestand & Etterich; 2. Kat.-Nr. 1804, 305, 307 und 308, Brändli, Rest. „Schiffli", Rusterholz & Theiler; 3. Kat.-Nr. 299, Friedau. Bedingungen bei der Sektion für Tiefbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 337, 3. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Häuserabbruch in Wädenswil" bis 11. Juli an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster. Neubauten auf Zollikerberg. Erd-, Umgebungs-, Maurer-, Kanalisations-, Eisenbeton-, innere und äußere Kunststein-, Granit-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne 2c. vom 29. Juni an von 9—12 und 15—18 Uhr bei der Bauleitung, Gebr. Pfister, Architekten, Talacker 5, Zürich. Eingaben mit der Aufschrift „Neubau Krankenasyl Neumünster" bis 11. Juli, abends 6 Uhr, an die Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster, Forchstraße 91, Zürich 7.

Zürich. Reform. Kirchgemeinde Albisrieden. Innenrenovation der Kirche. Gipser-, Schreiner- und Zimmer-